



## **Innenausschuss**

### **5. Sitzung (öffentlich)**

22. November 2012

Düsseldorf – Haus des Landtags

10:30 Uhr bis 13:30 Uhr

Vorsitz: Daniel Sieveke (CDU)

Protokoll: Heike Niemeyer

### **Verhandlungspunkte und Ergebnisse:**

- 1 Aktuelle Viertelstunde** (TOP beantragt von der Fraktion der CDU; s. Anlage) **5**  
hier: „**Wer sollte die Kosten für die selbstverschuldete Bergung eines Umweltaktivisten aus einem sechs Meter tiefen Erdbunker im Hambacher Forst tragen?**“

Bericht des Leiters der Abteilung Polizei des MIK

Diskussion

- 2 Derzeitige Situation in nordrhein-westfälischen Aufnahmeeinrichtungen** (TOP erbeten vom Minister für Inneres und Kommunales für die 4. Sitzung des Innenausschusses am 25. Oktober 2012 und Aktualisierung des Berichts Vorlage 16/330 beantragt von der Fraktion der PIRATEN für die heutige Sitzung; s. Anlage) **16**

Vorlage 16/330 und Vorlage 16/392

Diskussion

- 3 Aus- und Fortbildung der Polizei zur Umsetzung des § 34a PolG NRW (Wohnungsverweisung und Rückkehrverbot zum Schutz vor häuslicher Gewalt)** (TOP beantragt von der Fraktion der SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen; s. Anlage) **21**

Vorlage 16/369

Diskussion

- 4 Bilanz des länderübergreifenden 24-Stunden-Blitz-Marathons am 24.10.2012 für NRW** **23**

(s. a. Vorlage 16/164)

Diskussion

- 5 Datenerhebung durch den verdeckten Einsatz technischer Mittel nach § 17 PolG NRW – Fälle von Nichtbenachrichtigungen, richterlichen Zustimmungen und anzuwendende Verfahrensregeln für das entscheidende Gericht** (TOP beantragt von der Fraktion der FDP; s. Anlage) **30**

Vorlage 16/380

Diskussion

- 6 Entwurf einer Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Kreispolizeibehörden des Landes Nordrhein-Westfalen** **31**

Vorlage 16/301

Die Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Piraten stimmen der Vorlage bei Enthaltung der Fraktion der FDP zu.

- 7 Entwurf einer Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Arbeits- und Gefahrenschutzes (Zuständigkeitsverordnung Arbeits- und technischer Gefahrenschutz – ZustVO ArbtG)** **32**

Vorlage 16/303

Alle Fraktionen nehmen den Entwurf zur Kenntnis.

**8 Gesetz zur Änderung des Gesetzes über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG) 33**

Gesetzentwurf  
der Fraktion der CDU  
Drucksache 16/1167

kurze Diskussion

Der Ausschuss will das Votum des mitberatenden Ausschusses für Kommunalpolitik abwarten.

**9 Gesetz zur Änderung des Polizeigesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen 34**

Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 16/1183

kurze Diskussion

Der Ausschuss billigt den Gesetzentwurf mit den Stimmen der Fraktionen von SPD, CDU und Grünen gegen die Stimmen der Piratenfraktion bei Enthaltung der Fraktion der FDP.

**10 Gegen Randalierer im Zusammenhang mit Fußballspielen konsequent vorgehen 36**

Antrag  
der Fraktion der FDP  
Drucksache 16/1268

kurze Diskussion

**11 Rot-grüne Stellenabbaupläne im Polizeibereich? (TOP beantragt von der Fraktion der CDU; s. Anlage) 37**

Vorlage 16/381

Diskussion

- 12 Vertraulicher Lagebericht des Bundesinnenministers enthält Angaben zum Fall Markus B.** (TOP beantragt von der Fraktion der PIRATEN; s. Anlage) **47**

Vorlage 16/395

Mit Zustimmung der Piratenfraktion wird der Punkt auf die Sitzung des Ausschusses am 6. Dezember vertagt.

- 13 Wann nimmt die Arbeitsgruppe „Prävention der Internet- und Computerkriminalität“ ihre Arbeit auf?** (TOP beantragt von der Fraktion der PIRATEN; s. Anlage) **48**

Vorlage 16/388

Mit Zustimmung der Piratenfraktion wird der Punkt auf die Sitzung des Ausschusses am 6. Dezember vertagt.

- 14 Wer übernimmt die Kosten für Schäden im Zusammenhang mit Bombensprengungen?** (TOP beantragt von der Fraktion der PIRATEN; s. Anlage) **49**

Vorlage 16/389

Mit Zustimmung der Piratenfraktion wird der Punkt auf die Sitzung des Ausschusses am 6. Dezember vertagt.

- 15 Eröffnung eines „Gemeinsamen Extremismus- und Terrorismusabwehrzentrums“ (GETZ)** (TOP beantragt von der Fraktion der PIRATEN; s. Anlage) **50**

Vorlage 16/382

Mit Zustimmung der Piratenfraktion wird der Punkt auf die Sitzung des Ausschusses am 6. Dezember vertagt.